

# Die „Konsequenzen“ des NIXON-Schocks von 1971!

 kingdomecon-wordpress-com.translate.google/2013/10/09/the-consequences-of-the-1971-nixon-shock

October 9, 2013

**Am 15. August 1971 schloss unser damaliger Präsident Richard Milhous Nixon das Goldfenster und befreite unseren „Dollar“ von der physischen/materiellen Realität.** Was aus dieser schockierenden Entscheidung hervorging, sehen wir jetzt auf unseren Fernseh- und Computerbildschirmen, wenn wir das Fiasko in Washington verfolgen (Probleme mit der Schuldenobergrenze und dergleichen). Vor dieser Entscheidung von Nixon und seinen Beratern (1792 – 1971) wurde unser „Dollar“ (von den meisten) als ein physischer Gegenstand der Natur betrachtet. Inhaber unserer Dollars (ausländische Regierungen) hatten die Möglichkeit, ihre Papierwährungen (Pfund, Franc usw.) gegen unseren in Fort Knox gelagerten Goldvorrat einzutauschen.

**Das United States Bullion Depository , oft auch als Fort Knox bezeichnet , ist ein befestigtes Tresorgebäude neben Fort Knox im Bundesstaat Kentucky., in dem ein großer Teil der offiziellen Goldreserven der Vereinigten Staaten und gelegentlich auch andere wertvolle Gegenstände gelagert werden, die der Bundesregierung gehören oder ihr anvertraut sind . Befindet sich unser Goldvorrat noch in diesem Gebäude?**



Diese Option vermittelte Ausländern und ihren Zentralbanken das Gefühl, dass unser „Dollar“ Substanz hatte und an die physische/materielle Realität (Gold) gebunden war. All diese Wahrnehmungen sind heute größtenteils Fantasie und Hype, da unser aktueller „Dollar“ nun ein Produkt unserer Vorstellungskraft ist (eine mentale Abstraktion innerhalb unseres „Bewusstseins“). Dieses Produkt unserer Vorstellungskraft wird auf unserem Computerbildschirm als „virtuelle“ Einheit aus bloßen Zahlen (Informationen) dargestellt. Bits und Bytes erzeugen diese Informationen und die Bilder auf unseren Computer- und Fernsehbildschirmen (1,00 \$ und Vielfache davon). Alle diese Informationen auf unseren Computerbildschirmen sollten wirklich als Teil unserer Vorstellungskraft (nicht der physischen Realität) betrachtet werden!



**Nixon closes Gold Window  
August 15th, 1971**

Was unsere Zentralbanken heute tun, ist eine Operation, die mit „Vorstellungskraft“ und „Bewusstsein“ beginnt. Denken wir an unsere eigene Zentralbank, die Fed. Enthält dieses Gebilde, das aus einer riesigen Betonkonstruktion in Washington DC besteht, physisches/materielles GELD? Ist in dieser Struktur eine Einheit physischen Geldes gespeichert? Die Antwort ist NEIN. Woher also bekommt unser Fed-Vorsitzender (und sein FOMC-Ausschuss), der seit 2008 alle QE-Operationen eingeleitet hat, diese Billionen von „Dollar“, um unsere Wirtschaft zu manipulieren? Woher kommt das „Geld“ (unsere Dollars)?

### **Unser Gebäude der Federal Reserve in Washington, D.C. Befindet sich in diesem Gebäude Geld?**

Lassen Sie uns zunächst über die Frage nachdenken: Woher kam das Geld im Laufe unserer Wirtschaftsgeschichte ursprünglich? Ist Ihnen bewusst, dass das Geld von Menschen auf dem Markt erfunden wurde und dass die Menschen bestimmte physische Gegenstände aus der Natur als Geld wählten? Die allererste von den Menschen gewählte Geldeinheit war wahrscheinlich ein Gerstenkorn oder etwas Ähnliches. Einige Historiker meinen, dass die Landwirtschaft der Beginn der wirtschaftlichen Aktivität war. Später wurden Gegenstände wie Silbernuggets entdeckt und die Menschen begehrten dieses Element aus der Natur. Nach und nach wurde dieser Nugget in eine geprägte Münze umgewandelt und die Menschen wählten diese geprägte Münze dann als ihre „Werteinheit“ (für Handel und Tausch). Silber war für den größten Teil unserer aufgezeichneten Geschichte „Geld“.



**Der Ursprung des amerikanischen Dollars (der Name) liegt im Jahr 1785. Im Jahr 1792 wurde unsere erste Silberdollarmünze definiert und geprägt. Silber war während des größten Teils unserer Wirtschaftsgeschichte unser gesetzliches Zahlungsmittel.**

Die Amerikaner verwendeten Silber während des größten Teils ihrer Geschichte (bis zur letzten Wirtschaftskrise von 1929-41) als grundlegendes Zahlungsmittel. Ab 1934 wurde dann (aufgrund von Entscheidungen von Roosevelt und seinen Beratern) die Papiernote der Federal Reserve zu unserer Grundeinheit für Geldtransaktionen. FDR forderte unsere Goldmünzen und Goldbarren ein und schuf ein neues gesetzliches Zahlungsmittel namens Federal Reserve Dollar. Dieser Dollar wurde bis 1971-73 größtenteils auf Papier gedruckt. Dann entstand 1973 ein neues Währungssystem, das sogenannte „flexible Währungssystem“. Dieses System entwickelte sich allmählich zu einem papierlosen System, das wir heute als unsere „digitalen Dollar“ erleben. Seit 2008 erleben wir die Einführung digitalen Geldes für die meisten unserer Geldtransaktionen (mittlerweile sind es rund 96 % aller Geldtransaktionen). Der virtuelle digitale Dollar ist mittlerweile allgegenwärtig.

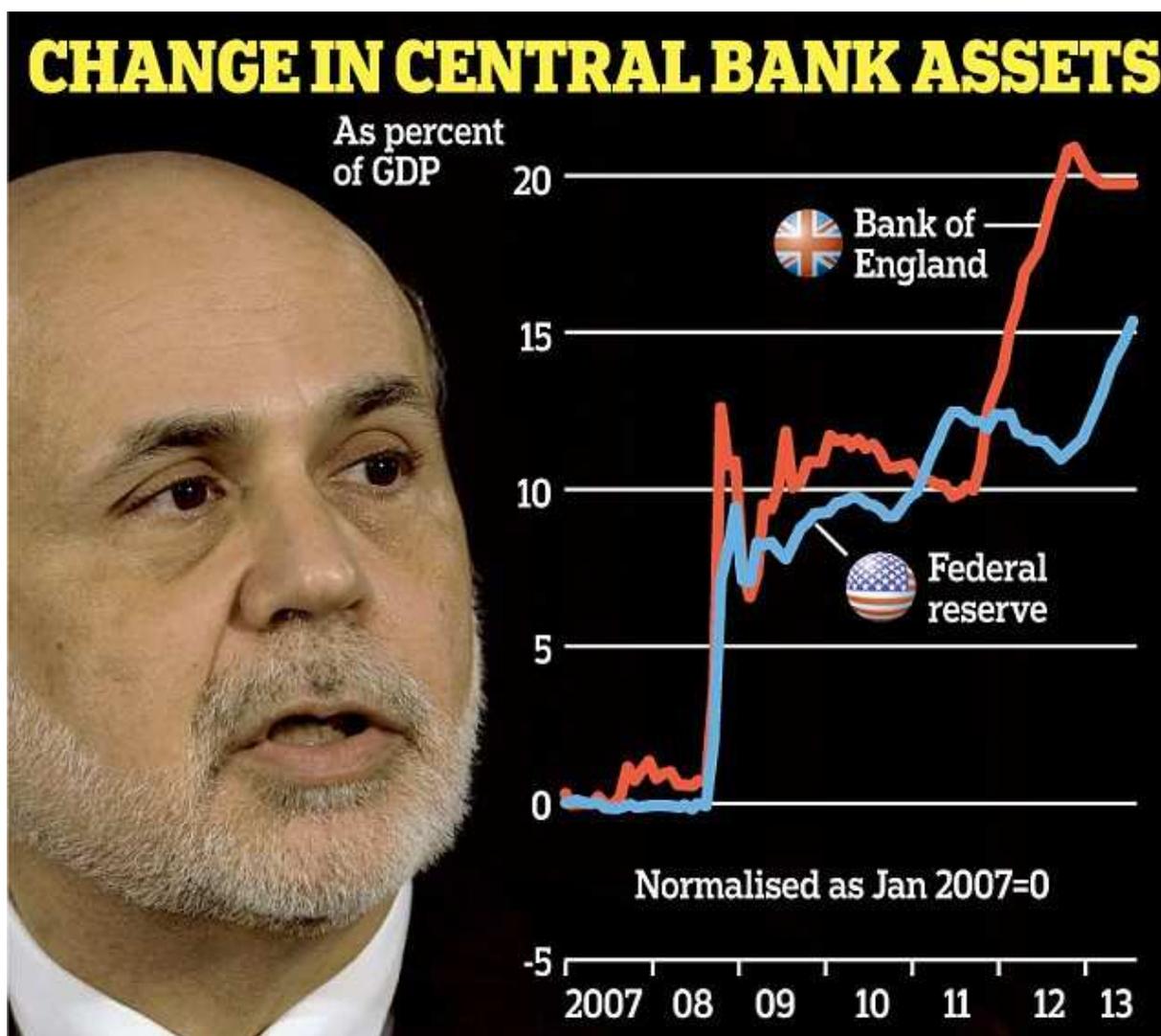
### **Geldtransaktionen können jetzt (digital) über Smartphones durchgeführt werden!**

Alle meine persönlichen Geldtransaktionen erfolgen mittlerweile größtenteils digital und über den Computerbildschirm. Mit meinem mobilen Smartphone kann ich mit Aktien und Anleihen handeln. Mit diesem Gerät kann ich außerdem Waren und Dienstleistungen direkt von diesem Mobilgerät aus kaufen. Mein Wells Fargo-Konto verfügt über ein Konzept namens „Sure Pay“ und „Bill Pay“, mit dem ich alle meine Rechnungen mit meinem Smartphone bezahlen und digitale Dollar an jeden mit einem registrierten Bankkonto senden kann. Was für eine Veränderung im Vergleich zu den Märkten vor 2008 und vor 1971. Die alten traditionellen Währungsformen (Banknoten, Metallmünzen, Silbermünzen und Goldmünzen) sind heute größtenteils überholt und digitale Währungen sind das neue Regime (im In- und Ausland). Ich „brauche“ kein physisches/materielles Geld mehr für meine Handels-, Investitions-, Spar- oder Ausgabeentscheidungen.



Heute sind wir Zeugen der Folgen der Schließung des Goldenen Fensters am 15. August 1971. Physisches Geld wurde durch „abstrakte“ Währungseinheiten ersetzt. Diese „abstrakten“ Einheiten werden jetzt (nicht durch das Drucken von Notizen) erstellt, sondern durch das „Eintippen“ abstrakter Zahlen in den Computerbildschirm. Dieses „Eintippen“ von Zahlen wird von Bankstern durchgeführt, die die Autorität haben, auf diese Weise zu handeln. Geld wird in einen Computer einer Zentralbank „eingetippt“ und dann erscheinen digitale Zahlen auf dem Computerbildschirm. Diese digitalen Zahlen können dann als „Dollar“ und/oder „gesetzliches Zahlungsmittel“ bezeichnet werden. Die sogenannte Quantitative Easing (QE)-Maßnahme ist ein Beispiel für diesen Prozess der Geldschöpfung.

Heutzutage entstehen Geldeinheiten aus dem NICHTS (was viele als „Nichts“ bezeichnen). In Wirklichkeit jedoch können Menschen in Machtpositionen (wie etwa Ben Bernanke und andere) aus ihrer „Vorstellungskraft“ heraus neue Geldeinheiten schaffen. Woher hat Ben all seine Billionen Dollar aus QE und Kreditfazilitäten (etwa 20 Billionen Dollar und es werden immer mehr seit der Krise von 2008) „herbekommen“? Denken Sie über dieses Thema nach! Woher hat Ben die Zahl von 85 Milliarden US-Dollar (monatlich) her, die derzeit für das geschaffen werden, was wir „Vermögenskäufe“ nennen? Hatte er in dem Betongebäude namens Federal Reserve Building einen Vorrat an Bargeld-Dollar? Ich glaube nicht! Alles, was Ben heute tun muss, ist, eine „Anweisung“ (per E-Mail oder Telefon) an seinen Kollegen (Bill Dudley) bei der New Yorker Federal Reserve Bank zu senden, mit der Anweisung an Bill, 85 Milliarden Dollar in den Computer der Fed „einzugeben“! Wa La! Geld entsteht wie durch Zauberei „aus dem Nichts“! Was für ein tolles Schneeballsystem für Eingeweihte!



**Zentralbanker können jetzt digitale Währungen aus ihrer „Vorstellungskraft“ (auch Bewusstsein genannt) erschaffen!**

Eine weitere Folge der Schließung des Goldfensters im Jahr 1971 sind die zahlreichen Derivatekontrakte, die zur „Absicherung“ der Risiken auf unseren Märkten entstanden sind. Ist Ihnen bewusst, dass die meisten unserer Derivate (derzeit rund 633 Billionen

US-Dollar und es werden immer mehr) nach der Schließung des Goldfensters entstanden sind? Warum? Ich würde sagen, dass eine Absicherung angesichts unserer Indexwährungen auf unseren globalen Märkten absolut notwendig ist. Werte und Preise wurden nach der Schließung des Goldenen Fensters volatil und unsicher. Mit der Entwicklung unserer digitalen (imaginären) Währungen nahmen diese Volatilität und Unsicherheit exponentiell zu. Es wurde unmöglich, von Tag zu Tag und von Monat zu Monat eine sichere Preisfindung zu erreichen. Dies erfordert die Entwicklung von Absicherungsinstrumenten (sogenannte Derivate) für unsere Handelsmärkte.

**Abschließend möchte ich einige Probleme hervorheben, mit denen wir heute als Folge der Schließung des Goldfensters im Jahr 1971 konfrontiert sind:**

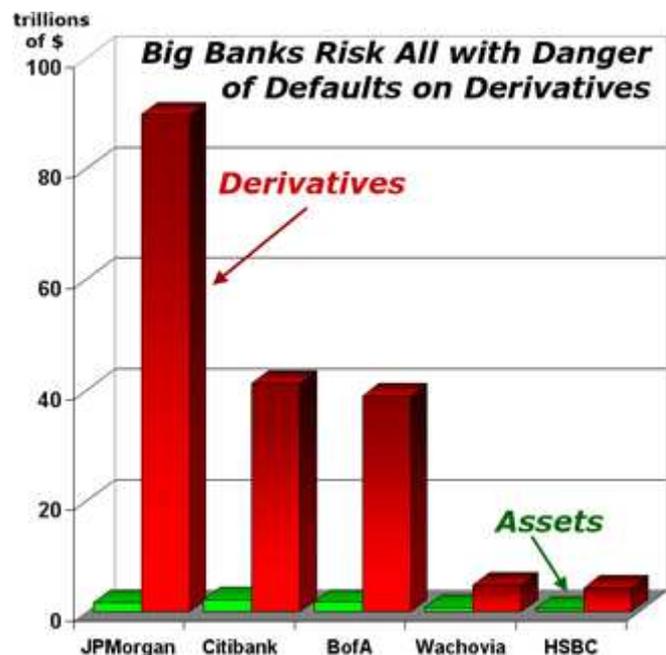
1. Unsere gesamte Staatsverschuldung (17 Billionen US-Dollar und es werden immer mehr) ist jetzt als digitale Einheiten auf dem Computerbildschirm gespeichert. Gehen Sie zu: <http://www.usdebtclock.org/> . Die gesamte globale Verschuldung (etwa 1,5 Billionen und es werden immer mehr) ist auch auf den Computerbildschirmen jedes einzelnen Landes sichtbar.

2. Virtuelle und/oder digitale Währungen repräsentieren heute unseren Geldbestand und unsere Schulden gegenüber unserem Planeten. Mit der Entstehung einer bargeldlosen Weltgesellschaft nimmt die Zahl der im Umlauf befindlichen physischen Banknoten und Münzen allmählich ab.

3. Die Frage der Schuldenobergrenze und unsere Ansprüche sind mittlerweile größtenteils buchhalterische Fragen ... das heißt, all diese Fragen sind Ableitungen unseres Bewusstseins (politische Fragen). Mathematik und Zahlen müssen in unseren Geschäftsbüchern manipuliert und neu geordnet werden, damit wir als Nation und Welt den „Erschein“ erwecken können, zahlungsfähig zu sein.

4. Um unsere Schulden- und Buchhaltungsprobleme zu verstehen, können Sie diese Website für weitere Beweise und Verständnis besuchen: <http://www.usdebtclock.org/>

Ja, die Folgen der Schließung des Goldenen Fensters sind jetzt Probleme, mit denen wir uns auseinandersetzen müssen. Diese Probleme werden nicht leicht zu lösen sein, da unsere Nation und die Welt süchtig nach dem „Opium“ der Kredite/Schulden und des imaginären Geldes sind. Was jetzt nötig ist, ist, dass jeder, der dieses Schreiben liest, Verständnis und Bewusstsein für all diese Probleme entwickelt. Um ein neues



Verständnis zu gewinnen, sehen Sie sich die verschiedenen Websites an, die sich mit diesen Themen befassen. Haben Sie einen guten Tag! Ich bin:

<https://kingdomecon.wordpress.com>